



vision

Auf zu neuen Ufern

Vom Stadtmuseum zum Bündnis für Bildung und Kultur



Ausgangssituation

- Museum/Dauerausstellung nicht zeitgemäß, spricht nur wenige Menschen an
- Zielgruppe 60 plus
- Kinder und Jugendliche werden kaum erreicht
- Räumliche Situation schwierig, Feuerwehrmuseum dominiert, wenig Platz für museumspädagogische Aktivitäten



Ausgangssituation

- Kooperation mit dem Feuerwehrmuseum nicht vorhanden
- Zu wenig Vernetzung mit anderen Bildungsinstitutionen
- Stadtgeschichte gibt nicht genug her, um das Museum weiter auszubauen
- Keine Fördermittel für Neukonzept/Neubau



Bisherige Ideen und Überlegungen

- Neue Dauerausstellung
- Gemeinsames Museumskonzept für beide Museen
- Aufgehen im Feuerwehrmuseum (Stadtgeschichte im 1. OG)
- Deutsches Museum für Nachhaltigkeit



Ziele für ein verändertes Konzept

- Weg vom klassischen Museumskonzept, hin zur interaktiven Bildung
- Mehr Zielgruppen ansprechen, insbesondere Kinder und Jugendliche
- Der Fokus liegt nicht allein auf Stadtgeschichte
- Attraktivitätssteigerung
- Kooperationspartner



Fragestellungen

- Können die Ziele auch auf einem anderen Weg erreicht werden?
- Wenn ja, was soll und muss erhalten werden?



Neue Überlegung

Stadtmuseum wird zukünftig in zwei Bereiche gegliedert:

- Stadtarchiv mit stadtgeschichtlicher Sammlung am Museumsstandort
- Pädagogische Angebote und Betreuung einer neuen Stadtgeschichte-App am Standort Stadtpark



Standort Museum

- Archiv und stadtgeschichtliche Sammlung im 1. OG
- Wanderausstellung für Schulen/Altenheime etc. („Museum aus dem Koffer“)
- EG Raum für eigene Ausstellungen und Veranstaltungen Dritter, auch Nutzung Feuerwehrmuseum
- Aufgabe der Sonderausstellungen



Standort

Stadtpark/Baui/Kulturwerk

- Stärkung des nachhaltigen Bildungsgedanken
- Kulturpädagogische Angebote in Zusammenarbeit mit Klasse im Grünen, Bauspielplatz, evtl. Musikschule
- Entwicklung eines Gesamtkonzeptes: Natur, Umwelt, Kultur, Technik, Sport

→ Neue Kooperation mit Ziel dauerhafter Angebote für Kinder und Jugendliche am Stadtpark



Der Wandel der Zeit ...

Die Institution Museum hat sich im Laufe der Zeit ständig gewandelt: von der fürstlichen Wunderkammer, über den Musentempel, zur Bildungseinrichtung und schließlich zum Freizeit- und Erlebnisort.

H. Kunz-Ott



...Bedeutung von kultureller Bildung

„Wenn es uns gelingt, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen, die es nicht leicht haben in ihrem Leben, durch die Angebote kultureller Bildung etwas mehr Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten und Talente sowie Freude am gemeinsam Erlernten zu vermitteln, haben wir etwas sehr Gutes und Bleibendes auf den Weg gebracht.“

Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung